

**Hochwürdige Geistlichkeit,
trauernde Familienangehörige,
geschätzte Kameraden, werte Trauergemeinde!**

**Wir haben uns heute hier versammelt, um von unserem Kameraden
EHBM Alois Höbart Abschied zu nehmen und ihm die letzte Ehre zu
erweisen.**

**In diesen schweren Stunden gehört unser ganzes Mitgefühl den
Angehörigen unseres Kameraden.**

**Als wir im November 2011, wir hatten an diesem Tag
Monatsversammlung, die Nachricht von seinem Sturz erhielten, war
dies ein großer Schock für uns alle.**

**Kamerad Höbart, bei uns in der FF auch vielen unter Gankel
bekannt, trat am 06.01.1958 in die FF Brunnewiesen ein.
Leistungsbewerbe, das war seine Leidenschaft. Er war als roter
Führer weit über die Grenzen des Bezirkes bekannt. Er erwarb beim
Landesbewerb das NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und
Silber und durch die damalige, mehr als aktive Wettkampftätigkeit
der FF Brunnwiesen erwarb er auch das OÖ
Feuerwehrleistungsabzeichen und sogar das von Südtirol. Von ihm
lernten viele junge Kameraden, seine Tricks und Raffinessen.
Seinem Sohn Alois, der eher spät berufen zur FF kam, und unser
Verwalter ist, hat er dieses Wettbewerbsfieber voll mitgegeben.**

**Aber nicht nur Leistungsbewerbe gab es für ihn. Er absolvierte den
Grund-, Gruppen- und Zugskommandantenlehrgang. Auch den
höheren Feuerwehrlehrgang besuchte er in Tulln. Er war 16 Jahre
Sachbearbeiter Funk, sprich jetzt Nachrichtendienst. Mehr als 2
Jahrzehnte war er als Zugskommandant sehr engagiert. Vielen von
uns wird sein Spruch „I wir dir was sogen“noch ein Begriff sein.**

**Kamerad Höbart war im ganzen Abschnitt bekannt, bzw. kannte
sich auch durch seine berufliche Tätigkeit im Straßendienst,
geographisch sehr gut aus. Er war auch immer im FuB Dienst
sprich Feuer- Lösch- und Bergedienst mit bei Einsätzen und
Übungen im Versorgungsdienst.**

**Er erhielt für seinen besonderen Einsatz das Verdienstzeichen des
NÖ Landesfeuerwehrverbandes der 3 Klasse in Bronze.**

**Für seine Leistungen wurde Alois Höbart mit dem Ehrenzeichen für
25 jährige, 40 jährige und 50 jährige Tätigkeit auf dem Gebiete des
Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet.**

Für die 60 Jahre Mitgliedschaft durfte ich ihm heuer im Herbst persönlich die Verdienstmedaille dafür überreichen. Wir haben ihn im Pflegeheim Scheibbs mit einer Abordnung seiner alten Kameraden besucht. Wir wurden von Tochter Rosi gut bewirtet, tranken ein 1/8 Wein mit ihm und er stimmte sogar ein Lied mit uns an. Dass dies unser letztes Treffen war, wussten wir zu diesem Zeitpunkt natürlich nicht. Er plauderte mit uns über alte Erlebnisse, welche Rosi und ich gar nicht hören sollten bzw. wollten.....

Der - i wir da wos sogen - Sager war vor allem viel zu hören, wenn wir für unser FF Fest hergerichtet haben... Alois wusste immer, fast immer noch, wo alles hingehört hat... wenn er nicht recht hatte, sagte er immer... mi geht's jo e nix an, auwa i wir da wos sogen... Eine legendäre Aktion von ihm, an die sich sicher noch viele Brunnwiesner erinnern können, möchte ich auch noch erwähnen. Bei einem unserer Feste spielte die Musik zu laut - da sie trotz mehrmaliger Hinweise nicht leiser spielten, zog er einfach den Stromstecker und a Rua woa...

Die FF Brunnwiesen lag ihm sehr am Herzen, er hat immer viel geleistet, auch bei Bau unseres FF Hauses in den 90iger Jahren. Als Jäger auf den diversen Hochständen hat er ja auch fast unser ganzes Einsatzgebiet überwacht.... Er wusste immer viel... Darum hatte er auch den Spitznamen REX.

Kamerad Höbart war sicher öfters ein kritischer Mensch, aber im Herzen hat er es immer gut für alle gemeint, man konnte von ihm viel lernen, auch fürs Leben.

Wir werden unserem Verstorbenen immer ein ehrendes Gedenken bewahren. Als Zeichen des Dankes werden wir an seiner letzten Ruhestätte einen Kranz niederlegen.

Alois, i wir dir wos sogen:

Die Freiwillige Feuerwehr Brunnwiesen, das Ehrenkommando und alle Kameraden des Aktiv- und Ruhestandes sagen DANKE.

***Danke* für die tolle Kameradschaft und Freundschaft
Danke für die Pflichterfüllung im Dienste des Nächsten
Danke für die über 60 Jahre Freiwilligkeit**

Geschätzter Kamerad Höbart, lieber Alois, ruhe in Frieden und ein letztes Gut Wehr.